

# Messe & Event

5  
2005

Eventprofis wie Michael Müllner  
präsentieren ihre Lieblingslocations:

## Kultige Plätze

DESIGN: Multimediale Lichtspiele am Messestand  
X-MAS: Die Tipps der Caterer für feine Feiern  
MARKETING: Erfolgreich mit Promotionevents  
SLOW-BIZ: Geschäfte in Asien brauchen Geduld



## LED-Wand

Eine 9 mal 3,50 m große LED-Wand bildete auch in diesem Jahr die zentrale Bühnenrückwand auf dem Stand der Deutschen Telekom auf der CeBIT. Perfekt integriert in die runde Podiumsarchitektur präsentierte die i-Lite 6 die Kommunikationsinhalte

des Unternehmens. Sie diente darüber hinaus aber auch als multimediales Bühnenbild für diverse Shows. Mit professioneller Konzertbeschallung kam auch das akustische Erlebnis auf dem Telekom-Stand nicht zu kurz.

Als weiteres Informationsmedium kam unter anderem ein Plasma-Monitor zum Einsatz – allerdings in besonderer Anwendung und Größe: Präsentiert auf einer Drehscheibe wurde das 65 Zoll große Display zum dynamischen Blickfang.

## 360°-Panoramakino

Schon beim ersten Brainstorming zwischen Preuss Messe und dem Aussteller, Dräger Safety, entstand die Idee, ein 360°-Panorama-Kino als Highlight auf dem Messestand anlässlich der diesjährigen Interschutz einzusetzen. Auf der Messe erwies es sich mit einer Projektionsfläche von mehr als 42 Metern Länge und einer Höhe von 2,55 Metern als wahrer Publikumsmagnet. Die projizierte Fläche betrug rund 110 m<sup>2</sup>. Gezeigt wurde der neue, auf die Zielgruppe der Interschutz zugeschnittene Dräger-Safety-Film. Auf real gedrehtes Material wurde dabei bewusst verzichtet. Die Besucher tauchten ein in eine fiktive, computeranimierte Welt, die hauptsächlich die immateriellen Werte des Unternehmens kommunizierte.

Erzeugt wurde das Panoramabild von 9 Projektoren. Gahrens + Battermann, Hamburg, zeichneten dafür verantwortlich, dass diese neun Projektoren genauestens in Farbe, Wiedergabe und Auflösung absolut deckungsgleich aufeinander abgestimmt waren. „Denn nur dadurch wurde den Besuchern ein beeindruckendes Raumerlebnis, ja fast ein Gefühl des unmittelbaren Erlebens vermittelt,“ unterstreicht Preuss Messe Geschäftsführerin Sabine Lewin. „Aufgrund der vielen positiven Resonanzen erwies sich das Messestandkonzept für Dräger Safety als außergewöhnlich erfolgreich.“

**AUSSTELLER:** Deutsche Telekom AG  
**Standfläche:** 9.300 m<sup>2</sup>  
**Messe:** CeBIT 2005  
**Hannover**  
**Kommunikation + Konzeption:** Interbrand Z+L, Zürich  
**Architektur + medientechn. Planung:** q-Bus, Berlin  
**Eventtechnik:** Gahrens+Battermann  
**Stahlbau:** Holtmann/Hannover, **Standbau:** Riedl Messebau, Rott/Inn

**AUSSTELLER:** Dräger Safety  
**Messe:** Interschutz 05 Hannover,  
**Standfläche:** 464 m<sup>2</sup>  
**Gesamtbauhöhe:** 6,5 m  
**Standkonzept/Design/Realisation:** Preuss Messe Bauges. Holm/Hamburg  
**360°-Panoramakino:** Gahrens + Battermann, Hamburg  
**Dräger-Safety-Film:** Tisch eins Hamburg/Neue Schule Kommunikations GmbH

## KURZ GEFRAGT:

**Christian Steiner**

Marketing & Vertrieb, Steiner Mediensysteme GmbH, Leobendorf-Korneuburg



## Kleines Medientechnik 1 x 1

Beim Einsatz von Mediensystemen am Messestand sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die richtige Auswahl der technischen Lösung!  
Entsprechend der gewünschten oder produzierten Inhalte (Content) erarbeiten wir für jeden Stand individuell das technische Konzept: Gross oder klein, laut laut leise, effektiv oder interaktiv – es gibt 100 Möglichkeiten, und damit auch viele Möglichkeiten für den Aussteller, Fehler in der Planung zu machen. Wir sind dafür da, dass der Messeauftritt durch die passende technische Ausstattung auch „funktioniert“.
2. Die verwendete Technik sollte möglichst homogen in die Standarchitektur integriert sein. Video, Audio, Licht und IT-Technik müssen so kombiniert werden, dass ein harmonischer Gesamteindruck entsteht.
3. Natürlich ist der Einsatz von LED-Technologie auf Messen unschlagbar: Von Helligkeit, Kontrast und Farbintensität der Bilder ganz abgesehen, lassen sich die LED-Module in jeder nur erdenklichen Konfiguration zusammenbauen und in das Standkonzept integrieren. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.
4. und letzter, nicht ganz unwichtiger Punkt: Wir sorgen auch dafür, dass der Einsatz von Mediensystemen auf dem Messestand in den budgetären Rahmen passt.

Die 1983 gegründete Steiner Mediensysteme GmbH ist Kooperationspartner von Gahrens + Battermann sowie Reed Exhibitions Österreich. Der Full-Service-Dienstleister aus Leobendorf-Korneuburg verfügt über den größten AV-Mietpark Österreichs.

## Inszenierung mit Licht

Das Thema Licht am Messestand hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Wurde früher lediglich unterschieden zwischen „Allgemein- und Akzentbeleuchtung“, werden heute von vielen Messebauunternehmen qualifizierte Lichtplaner für die optimale Ausleuchtung eines Messeauftritts beauftragt.

## Leuchtendes „Network“

ScienceLights – leuchtende Kunststoffmoleküle aus Makrolon – durchzogen den rund 1.000 m<sup>2</sup> großen Messestand von Bayer MaterialScience auf der „K 2004“ in Düsseldorf auf einer Lauflänge von 90 Metern. Wie ein fein gesponnenes, von innen heraus leuchtendes Netz reichte die fragil wirkende Molekülstruktur teilweise bis in Höhen von sieben Metern und lieferte die Grundstruktur für die Exponatepräsentation.

Eine Herausforderung waren die Konstruktion der vor- und zurück-springenden Fassade mit ihren unterschiedlichen Höhenniveaus und Wänden in der Schräge, die Technik der Ausleuchtung und die faltenfreie Bespannung. Hier kam „Back-Lite-Material“ zum Einsatz. Die längste Bahn war 24 Meter lang

**AUSSTELLER:** Bayer MaterialScience AG,  
**Messe:** K 2004, Düsseldorf  
**Standfläche:** ca. 1.000 m<sup>2</sup>  
**Konzeption & Gestaltung:** Golden Planet Design, Köln, und Bayer MaterialScience AG  
**Umsetzung und Messebau:** Walbert-Schmitz, Aachen

und die höchste bis zu sieben Meter hoch. Die weißen Planen wurden im Farbverlauf in der CI-Farbe von Bayer MaterialScience angelegt und mit den Neugierde weckenden Motiven der Bayer MaterialScience „Vision Works“-Kampagne bedruckt. Testaufbauten vor der Messe stellten sicher, dass bei der Ausleuchtung der Fassadenflächen keine Schattenbildung auf konstruktiven Bauteilen entstand.

## Inszenierung mit Lichttrigg

Ebenfalls von Atelier Seitz wurde das neue Messekonzept für Swarovski Optik auf der „IWA“ in Nürnberg und der „SHOT SHOW“ in Las Vegas entwickelt und realisiert. Den Kundenanspruch nach einer klaren Struktur der Produktpräsentation, einer eindrucksvollen Fernwirkung und einem Besprechungsbereich in Naturatmosphäre realisierte das Team von Atelier Seitz durch die Positionierung von 5 Meter hohen Kuben an den Standdecken. Atelier-Seitz-Innenarchitekt Mario Koch: „Mit einer halbrunden, konisch nach oben zulaufenden Wasserwand unterstrichen wir die gewünschte ‚Naturatmosphäre‘: 4 Meter hoch und 5 Meter breit war sie zentral zurückversetzt am Eingangsbereich hinter der Info positioniert.“ Die Produktpräsentation an den Längskanten des Standes grenzte den Stand ab und schuf den gewünschten Besprechungsbereich, der mit einer stilisierten Allee

aufgelockert wurde. Durch ein unter der Hallendecke installiertes Lichttrigg mit insgesamt 60 HQI-Strahlern à 150 Watt wurde der gesamte Stand eindrucksvoll in Szene gesetzt. Die von innen mit jeweils 4.000-Watt-HQI-Strahlern ausgeleuchteten Kuben akzentuierten darüber hinaus die präsentierten Produkte.

## Glanzlichter aus Kristall

Swarovski präsentierte exklusiv auf der belgischen Messe Decosit 2005 im Bereich DecoContract die CRYSTALLIZED™ Suite. Die Suite wurde eigens für diese internationale Messe kreiert und zeigte eine Vielfalt innovativer Anwendungsmöglichkeiten für Kristall als multifunktionales, kreatives Material für den Interior-Bereich (Dekor- und Polstermöbelstoffe, Badtextilien, Beleuchtung). Die Swarovski CRYSTALLIZED™ Suite wurde von dem italienischen Architekten Simone Micheli geschaffen. In dem fünf mal vier Meter großen, in Schwarz und Weiß gehaltenen Raum befanden sich folgende Gestaltungselemente: eine Wand aus mit Kristall veredelten Spiegeln, ein mit Kristall besetztes Bettwäsche bezogenes rundes Bett von G.M.C., Italien, mit Kristallen verzierte Vorhänge. Beleuchtet wurde die

**AUSSTELLER:** Swarovski, Wattens  
**Messe:** Decosit 2005 Brüssel, Bereich DecoContract 2005  
**Standfläche:** 20 m<sup>2</sup>  
**Standkonzept/Design:** Architekt Simone Micheli/Italien  
**Stand Realisation:** Swarovski/Progema Due

